

Eintauchen in die Vielfalt

Bildungspakt am Gymnasium Gars – Verschiedene Wege in die Berufswelt aufgezeigt

Das Gymnasium Gars am Inn hält an einer wichtigen Tradition fest: Dem Bildungspakt. Dieser soll Schülerinnen und Schülern verschiedenste Möglichkeiten und Wege in die Berufswelt aufzeigen.

Gars – Sozial sein und mit Menschen arbeiten, die Technik im Visier haben, sich mit dem Alltag einer Behörde auseinandersetzen oder lieber Abteilungen im Blick haben, die sich im Mittelstand in der Region positionieren. Auf Einladung der Schulleitung haben sich viele Firmen aus der Region vorgestellt, die den anwesenden Schülern unterschiedliche Interessensgruppen und Richtungen beschrieben haben. So war es Schulleiter Gunter Fuchs wichtig, dass in unterschiedlichen Berufssparten Unternehmen aus Wirtschaft, Technik, Behördentum und sozialem Bereich einen Einblick in die Zukunft des Mitarbeiterstamms geben. „Die Vielfalt ist ein entscheidender Faktor“, so Fuchs. Der Neujahrsempfang samt Bildungspakt als großes Schullevent für die oberen Klassen kommt bei den Schülern gut an. „Ich habe schon so eine Idee, was ich mal machen möchte“, betont Laura Deiwaller. Die Schülerin der elften Jahrgangsstufe erhofft sich jedoch wie ihre Mitschüler ein bisschen mehr Informationen anderer Berufssparten außerhalb ihres Favoriten, dem Sozialen Bereich. „So kann man seine Richtungsentscheidung entweder stärken oder sich von



Unternehmerin Petra Janeczka aus Wasserburg sprach besonders die Mädchen an.

anderen Berufen und den Möglichkeiten nochmal besonders inspirieren lassen“, so die Schülerin.

Genau darum solle es beim Bildungspakt auch gehen, zeigte sich Schulleiter Gunter Fuchs überzeugt. „Die Firmen können die Möglichkeiten aufzeigen und durch drei unterschiedliche Vorträge werden verschiedene Berufssparten ganz besonders genau erläutert“, so Fuchs. Es haben sich die heimischen Banken ebenso gerne präsentiert wie auch das Landratsamt Mühldorf, die kbo-Inn-Salzach-Klinik sowie die Unternehmen Wacker und Gummiwerk Kraiburg. Am Stand von Unternehmensberaterin Petra Janeczka aus Wasserburg wurden besonders die Mädchen angesprochen. „Frauen können sich in jeder Berufssparte behaupten und sich dafür entscheiden, einen frauentypischen



Beruf auszusuchen“, ermutigt Janeczka die Schülerinnen. Ein Fragebogen hat sowohl Schüler als auch Schülerinnen herausgefordert: Es ging um das Nachfühlen der eigenen Interessen und der besonderen Fähigkeiten. Der Bildungspakt war

eine Veranstaltung auf Augenhöhe. Die Jazz-Combo des Gymnasiums brachte sich musikalisch ein, die Unternehmen zeigten sich von ihrer besten Seite und die Schüler hatten großes Interesse, sich verschiedene Fachrichtungen anzuschauen.